Koordinationsstellen für Fledermaus-schutz in Bayern

Nordbayern
Department Biologie
Lehrstuhl für Tierphysiologie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
Matthias Hammer, Burkard Pfeiffer
Staudtstraße 5
91058 Erlangen
Tel.: 09131 852 8788
E-Mail: fledermausschutz@fau.de
E-Mail: Burkard.Pfeiffer@fau.de

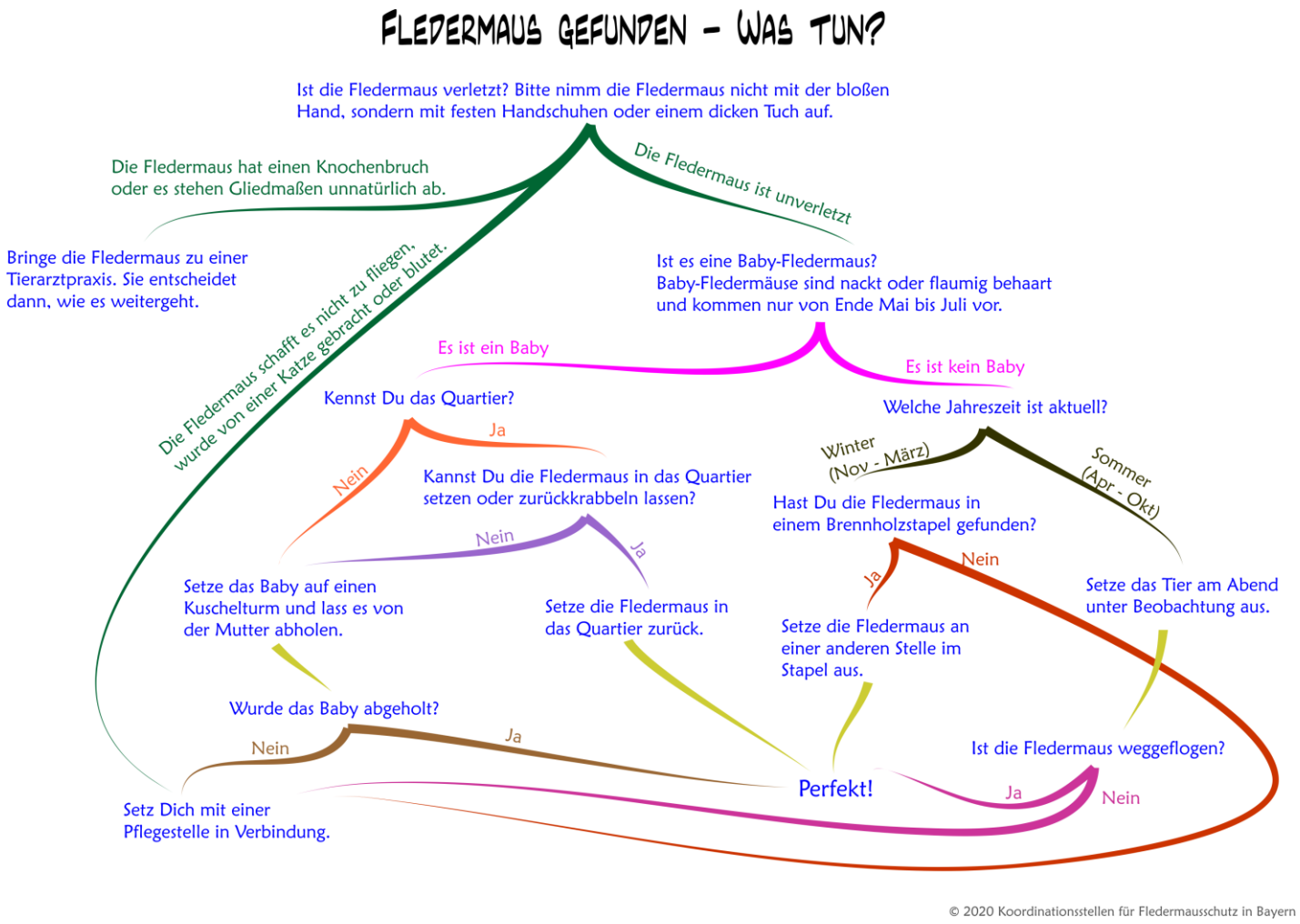
Südbayern
Department Biologie II
Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Andreas Zahn
H.-Löns-Str. 4
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638 86117
E-Mail: Andreas.Zahn@iiv.de

Fledermaus gefunden – was tun?

Die Pflege und Versorgung von Fledermausfindlingen wird in Bayern auf ehrenamtlicher Basis organisiert. Die Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern versuchen im Bedarfsfall den Kontakt zu örtlichen Pflegestationen oder erfahrenen Fledermauspflegerinnen und -pflegern herzustellen. In vielen Fällen kann die Fledermaus aber unmittelbar wieder freigelassen werden. Hier geben wir Ihnen Hinweise, wie beim Fund einer Fledermaus vorzugehen ist.

Fledermaus gefunden – was tun? Hinweisblatt der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern. Version 1, Juni 2020.

Text & Illustration S. 2: Claudia Weißschädel, Fledermausschutz Augsburg, im Auftrag der Koordinationsstellen für Fledermaus-schutz in Bayern, Titelbild: Ute Fehn, weitere Fotos: Andreas Zahn, C. Weißschädel.



Fund einer Fledermaus

Wenn Sie eine hilflose Fledermaus finden oder eine Fledermaus in Ihre Wohnung eingeflogen ist, sollten Sie versuchen, diese so bald wie möglich – ab der Abenddämmerung – wieder in die Freiheit zu entlassen.

Sichern der Fledermaus

Fledermäuse können beißen und tun dies auch in für sie bedrohlichen Situationen. Daher ist es wichtig, Fundtiere nur mit festen Handschuhen anzufassen oder mit Hilfe eines dicken Tuches aufzunehmen. Die Fledermaus bringt man am besten bis zum Abend in einer fest verschlossenen Schachtel mit Luftlöchern unter. Vorsicht: Fledermäuse zwängen sich mitunter durch engste Spalten oder heben den Deckel an um auszubrechen. In der Schachtel sollte man der Fledermaus ein Tuch als Versteck und ein flaches Schälchen Wasser anbieten (z. B. Marmeladenglasdeckel).

Handschuhe aus Leder

Ist die Fledermaus gesund?

Fledermäuse verfallen in vielen Situationen in Lethargie um Energie zu sparen. Ihre Körpertemperatur ist in diesem Zustand deutlich erniedrigt. Sie bewegen sich dann nicht oder nur langsam und können nicht fliegen. Zur Abwehr sperren sie dann oft das Maul auf und kreischen. Dies ist normal! Hinweise auf

Verletzungen sind abstehende, „hängende“ Flügel und ungleichmäßige Bewegungen. Tiere, die von einer Katze gebissen wurden, haben oft innere Verletzungen, die zunächst nicht erkennbar sind. Sie können im Zweifelsfall von dem Tier ein Foto oder eine kurze Videosequenz machen, um sie Experten zu zeigen.

Covid-19 – Problematik

Um eine Übertragung des Virus SARS-CoV-2 auf einheimische Fledermäuse zu verhindern, bitte immer Mundschutz und Handschuhe verwenden. Fledermäuse sollten möglichst nicht in Wohnräumen untergebracht werden und der (Körper)Kontakt zu den Fledermäusen auf ein Minimum beschränkt werden. Die Ausrüstung ist regelmäßig zu reinigen/zu desinfizieren. An Covid-19 erkrankte Personen dürfen keine Fledermäuse pflegen. Bei unklarem Krankheitsbild sollte bis zur Klärung darauf verzichtet werden. Gibt es im engeren sozialen Umfeld Personen, die aktuell an Covid-19 erkrankt sind, sollte von der Pflege von Fledermäusen abgesehen werden.

Erstversorgung

Es kann hilfreich für geschwächte Tiere sein, wenn sie Wasser trinken können. Hierzu genügt es, mit einer Pipette, einem Pinsel oder einem Teelöffel die Schnauze vorsichtig von unten zu benässen (Wasser darf nicht in die Nase kommen). Durstige Tiere lecken dann etwas Wasser auf.

Fledermaus wieder aussetzen

Öffnen Sie am Abend die Schachtel an einer erhöhten katzensicheren Stelle. Ist die Fledermaus gesund, wird sie selbstständig wegfliegen. Es kann etwas dauern, bis das Tier aktiv wird und abfliegt, – lethargische Fledermäuse müssen sich erst „warmzittern“.

Für den Abflug sollten Sie dem Tier eine „Startrampe“ bauen. Dazu ziehen Sie Papier oder einen Stoff über den Schachtelrand, damit es herausklettern kann. Ist das Tier nach mehreren Stunden nicht abgeflogen, sollte man die Schachtel wieder schließen und am nächsten Tag Fledermausexperten zu Rate ziehen.

Katzen und Fledermaus

Wenn eine Katze Kontakt mit der Fledermaus hatte, muss die Fledermaus mit Antibiotikum behandeln werden. Auch wenn keine Verletzungen sichtbar sind, sterben die meisten Fledermäuse ohne Behandlung nach einem Katzenbiss. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fledermausexperten.

Verletzungen

Bei unnatürlich abstehenden Gliedmaßen und Knochenbrüchen können Sie mit dem Findling direkt zu einer kundigen Tierarztpraxis gehen. Das Einschläfern ist bei schweren inneren Verletzungen und Bruch der Flügelknochen notwendig – sonst in der Regel nicht. Bei anderen sichtbaren Verletzungen, wie z.B. Flughautrissen, können Sie sich an Fledermausexperten wenden.

Babyfledermäuse

Wenige Tage altes Fledermausbaby

Junge Fledermäuse gibt es bei uns nur von Ende Mai bis Juli. In den ersten Lebenswochen sind sie entweder völlig nackt oder nur flaumig behaart. Vermeintliche „Babyfledermäuse“, die von August bis Mai gefunden werden, sind meist ausgewachsene Individuen kleiner Arten wie der Zwergfledermaus.

Findet man ein hilfloses Jungtier, sollte man es in sein Quartier oder an die Hauswand unter dem Quartier setzen, falls bekannt. Oft findet man das Quartier am Haus wenige Meter vom Fundort entfernt. Kleine schwarz-

braune Kotkrümelchen geben oft einen Hinweis auf das Einflugloch.

Wenn Sie das Tier ins Quartier zurücksetzen konnten, wäre es toll, wenn Sie das Vorkommen den Koordinationsstellen melden könnten (Kontaktadressen siehe oben). Jede Quartiermeldung hilft dem Fledermausschutz!

Kuschelturm

Bei unbekanntem Quartier kann man das Jungtier seiner Mutter mit einem **"Kuschelturm"** zur Abholung anbieten: In eine glattwandige Schüssel wird eine hohe, mit lauwarmem Wasser gefüllte Getränkeflasche gestellt. Diese überzieht man mit einer Socke. In der Dämmerung setzt man das Fledermausbaby an die Socke und stellt es katzensicher in der Nähe des Fundortes auf (z. B. äußere Fensterbank, hoher Tisch). Instinktiv wird es nach oben auf den Sockenturm klettern. Zugleich verhindert die Schüssel das Davonkrabbeln. Ist das Junge in der Lage Laute von sich zu geben, holt die Mutter ihren Nachwuchs in der Nacht meist ab. Wenn das Jungtier tagsüber gefunden wird, sollte man es bis zur Freilassung in der Abenddämmerung regelmäßig mit warmem Wasser oder Fencheltee versorgen.

Sollte das Jungtier bis zwei Stunden nach Sonnenuntergang noch nicht abgeholt worden sein, helfen wiederum nur die Spezialisten weiter (→ Pflegestelle). Bis Hilfe organisiert ist, sollte das Jungtier bei angenehmer Wärme (nicht in der prallen Sonne!) in einer Notfallkiste warten. Ist absehbar, dass weitere Hilfe erst nach vielen Stunden verfügbar ist, sollten Jungtiere körperwarmen Fencheltee oder Wasser bekommen, um nicht auszutrocknen. Kuhmilch oder Katzenmilch schadet Jungtieren!

Fledermaus eingeflogen

Zwergfledermaus an der Gardine

Es kann vorkommen, dass Fledermäuse auf der Suche nach einem Versteck in Wohnungen einfliegen. Oftmals ist dann ein Fledermausquartier in der Nähe. Meist handelt es sich um Einzeltiere, doch im Falle der Zwergfledermaus fliegen mitunter ganze Gruppen von Jungtieren in Wohnungen ein. Am einfachsten öffnen Sie am nächsten Abend weit die Fenster, so dass die harmlosen "Hausbesetzer" wieder ausziehen können. Doch Vorsicht: Die Tiere verlassen das Zimmer nicht immer von allein. Sie können sich auch verstecken, etwa in den Falten der Vorhänge oder im engen Spalt zwischen Möbeln und Wänden. Daher das Zimmer gut absuchen und ggf. die Tiere mit einem Handschuh aufnehmen und abends freilassen (siehe oben).

Wenn sich solche „Invasionen“ wiederholen – meistens, weil sich in der Nähe ein Zwergfledermausquartier befindet – kann es auch sinnvoll sein, die entsprechenden Fenster ein paar Wochen lang (meistens im August und September) mit Fliegengaze zu versehen.

Wenn es nicht möglich ist, das Fenster abends zu öffnen, z. B. bei Firmen oder Büros, können Sie das am Boden sitzende oder an der Wand hängende Tier vorsichtig mit einem Tuch zudecken und dann gemeinsam mit dem Tuch aufnehmen und in eine bereitstehende Schachtel mit kleinen Luftlöchern setzen. Ab der Dämmerung können Sie die Fledermaus im Freien fliegen lassen.

Fledermausfindlinge im Winter

Wenn Fledermäuse zwischen Oktober und April gefunden werden (Winterschlafzeit), sollten sie zu Experten gebracht werden. Da sie bereits viel Energie verbraucht haben und im Freien keine Nahrung mehr finden, müssen sie oftmals erst wieder aufgepäppelt werden, ehe sie den Winterschlaf fortsetzen können. Eine Ausnahme bilden Tiere, die in Brennholzstapeln entdeckt werden (meist Rauhautfleder-

mäuse). Man kann diese an eine geschützte Stelle des Stapels umsetzen. Dieser Bereich des Holzstapels sollte bis zum Frühjahr unverändert belassen bleiben.

Fledermaustollwut und andere Krankheiten

Die Fledermaustollwut wird durch Viren verursacht, die sich vom klassischen Tollwutvirus der Fuchstollwut unterscheiden. Die Fledermaustollwut wurde bislang nur in sehr seltenen Fällen auf den Menschen übertragen (im Zeitraum von 1977 bis 2019 in ganz Europa fünf Fälle). Genau wie bei der Fuchstollwut verläuft aber die einmal ausgebrochene Erkrankung beim Menschen tödlich. Die Übertragung geschieht über die Körperflüssigkeit. Sollten Sie von einer Fledermaus trotz sorgfältiger Beachtung der Empfehlungen (Handschuhe!) gebissen oder gekratzt worden sein, müssen Sie immer einen Arzt konsultieren. Meist wird in solchen Fällen die postexpositionelle Prophylaxe (PEP) gegen Tollwut empfohlen. Sie ist in der Regel gut verträglich und schützt vor einer Infektion mit den in Deutschland vorkommenden Tollwutviren.

Eine Übertragung anderer Krankheiten auf den Menschen wurde in Mitteleuropa bislang nicht bekannt. Ein Informationsblatt der Koordinationsstellen zu dieser Problematik kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.tierphys.nat.fau.de/files/2020/03/Fledermausvorkommen-an-Gebäuden-und-menschliche-Gesundheit.pdf

Ansprechpartner

Fledermausschützerinnen und -schützer, die sich um Findlinge kümmern, arbeiten ehrenamtlich und sind nicht jederzeit erreichbar. Kontakte erhalten Sie über lokale Initiativen sowie die Koordinationsstellen für Fledermausschutz:

- Koordinationsstellen für Fledermausschutz:
  www.lfu.bayern.de/natur/artenhilfsprogramme_zoologie/fledermaeuse/koordinationsstellen/index.htm
- Facebook, öffentliche Gruppe: Fledermaus in Not – Hilfe für Fledermäuse in Bayern
- Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV):
  www.lbv.de/ratgeber/tier-gefunden/fledermaus-gefunden/
- Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN):
  www.bund-naturschutz.de
- Fledermaus Bayern:
  www.fledermaus-bayern.de
- Örtliche Tierschutz- oder Naturschutzvereine, Untere Naturschutzbehörden/Umweltämter oder Tierheime